



Aarburg

zentral ideal!

EINWOHNERGEMEINDE AARBURG

PROTOKOLL der Gemeindeversammlung vom Freitag, 18. Juni 2010

Anwesend	Gemeindeammann	Karl Grob	(Vorsitz)
	Vizeammann	Alois Spielmann	
	Gemeinderäte	Bruno Christen Rolf Walser Elisabeth Widmer	
	Gemeindeschreiber	Stephan Niklaus	(Protokoll)
	Stimmenzähler	Werner Steiger Marco Zoli	

Entschuldigt

Ort Mehrzweckhalle Paradiesli

Zeit 19.30 – 20.45 Uhr

Zahl der Stimmberechtigten	3'487
Beschlussesquorum nach § 30 GG (1/5 der Stimmberechtigten)	698
1/10 der Stimmberechtigten für fakultatives Referendum (§ 7 GO)	349
Anwesende Stimmberechtigte	65
1/4 der anwesenden Stimmberechtigten für geheime Abstimmung (§ 27 Abs. 2 GG)	17

Traktanden

1. Protokoll vom 27. November 2009
A1.2.2 / 2010-01
2. Rechenschaftsbericht 2009
V4.5 / 2010-02
3. Rechnung 2009
F3.7.6 / 2010-03
4. Kreditabrechnungen
 - 4.1 Kreditabrechnung Kanalisationsbauten Los Süd (OKUA)
K1.1.2 / S3.2 / 2010-04
 - 4.2 Kreditabrechnung Kanalisationsbauten Los Nord (OKUA)
K1.1.2 / S3.2 / 2010-05
 - 4.3 Kreditabrechnung Sanierung Kanalisation Alte Zofingerstrasse im Abschnitt
Bornfeld – Bornstrasse
K1.1.3 / S3.4 / 2010-06
 - 4.4 Kreditabrechnung Ausbau Alte Zofingerstrasse und Bornstrasse
K1.1.3 / S3.4 / 2010-07
 - 4.5 Kreditabrechnung Erschliessung Paradiesli – Falkenhof mit Ausbau Alte Zofingerstrasse
2. Etappe und Neubau Stampfibachstrasse
S3.4 / B1.7.3 / 2010-08
 - 4.6 Kreditabrechnung Flankierende Massnahmen OKUA
S3.2 / 2010-09
 - 4.7 Kreditabrechnung Sanierung und Neugestaltung Bahnhofplatz
B1.7.2 / V2.2.3 / 2010-10
5. Orientierung und Umfrage

Verhandlungen

Gemeindeammann Karl Grob begrüsst die Anwesenden zur Rechnungs-Gemeindeversammlung. Er stellt fest, dass die Versammlung ordnungsgemäss einberufen wurde. Die Unterlagen wurden fristgerecht zugestellt. Die Akten lagen zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Die heutigen Beschlüsse unterliegen dem fakultativen Referendum.

1. Protokoll

Beschluss:

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 27. November 2009 wird genehmigt.

Der Beschluss ist am 26. Juli 2010 rechtskräftig geworden.

Protokollauszug an

– Akten GR A1.2.2

2. Rechenschaftsbericht 2009

Gemeindeammann Karl Grob legt der Versammlung den Rechenschaftsbericht 2009 vor. Der Bericht gibt umfassend Auskunft über die Tätigkeit des Gemeinderates und der Verwaltung im vergangenen Jahr 2009. Der Bericht wird abschnittsweise zur Diskussion gestellt. Das Wort wird nicht gewünscht.

FGPK-Präsident Henry Löw empfiehlt unter Verdankung der aussagekräftigen Berichterstattung Zustimmung zum Rechenschaftsbericht 2009.

Karl Grob lässt über den Bericht abstimmen.

Beschluss:

Der Rechenschaftsbericht 2009 wird genehmigt.

Der Beschluss ist am 26. Juli 2010 rechtskräftig geworden.

Protokollauszug an
– Akten GR V4.5

GEMEINDERAT AARBURG

Karl Grob
Gemeindeammann

Stephan Niklaus
Gemeindeschreiber

3. Rechnung 2009

Finanzchef Alois Spielmann präsentiert ein schlechtes Jahresergebnis. Die Rechnung 2009 schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 1'449'285.77 gegenüber einem budgetierten Defizit von CHF 489'900 ab (höherer Aufwandüberschuss von rund CHF 960'000). Die aus positiven Ergebnissen resultierte Eigenkapitalbildung wurde aufgebraucht.

Die Abweichungen der Rechnung gegenüber dem Budget 2009 sind in der Vorlage zur Rechnungs genehmigung ausführlich dargelegt. Alois Spielmann zeigt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern transparent, wie sich die Nettoaufwendungen in den einzelnen Aufgabenbereichen (Abteilungen) von 2005 bis 2009 entwickelt haben: Die Eigenwirtschaftsbetriebe Wasser, Abwasser, Abfall und Elektrizität schnitten 2009 besser ab als budgetiert und wiesen durchwegs positive Resultate aus. Die Einkommens- und Vermögenssteuern haben sich gut entwickelt. Die Quellensteuern sind höher als erwartet eingetroffen. Hingegen musste bei den Aktiensteuern eine deutliche „Einbusse“ gegenüber dem Budget hingenommen werden. Diese Tendenz wurde erkannt. Das Budget 2010 wurde entsprechend nach unten korrigiert. Die vorgeschriebenen Abschreibungen blieben im bisherigen Umfang. Die Schulden haben gegenüber dem Vorjahr weiter zugenommen.

Trotz dem deutlich schlechteren Rechnungsergebnis als erwartet, prognostiziert Alois Spielmann langfristig gute Aussichten. Die Wirtschaft zieht wieder an. Mit der Stadtaufwertung werden Investitionen getätigt, welche die Standortattraktivität von Aarburg nachhaltig verbessert und die langfristige Leistungsfähigkeit sichert. Dies kann jedoch nur mit einem rigorosen Kostenmanagement durchgeführt werden. Dazu braucht es weiterhin den Willen und die Einsicht, dass sich die Ausgaben nach den Einnahmen zu richten haben. Der Gemeinderat ist von seinem eingeschlagenen Weg überzeugt, denn es gilt jetzt die Weichen für die Zukunft zu stellen.

FGPK-Präsident Henry Löw erklärt namens der Kommission, die Rechnung geprüft und für in Ordnung befunden zu haben. Der Prüfbericht liegt schriftlich vor. Er beantragt, die Rechnung 2009 zu genehmigen.

Gemeindeammann Karl Grob stellt die Rechnung abteilungsweise zur Diskussion. Das Wort wird nicht benützt.

FGPK-Präsident Henry Löw lässt abstimmen.

Beschluss:

Die Rechnung 2009 wird genehmigt.

Der Beschluss ist am 26. Juli 2010 rechtskräftig geworden.

Protokollauszug an

- Abteilung Finanzen
- Akten GR F3.7.6

GEMEINDERAT AARBURG

Karl Grob
Gemeindeammann

Stephan Niklaus
Gemeindeschreiber

4. Kreditabrechnungen

4.1 Kreditabrechnung Kanalisationsbauten Los Süd (OKUA)

Der Kredit der Gemeindeversammlung vom 22. November 2002 wird wie folgt abgerechnet:

Bruttoinvestition	CHF	3'569'083.20
Verpflichtungskredit	CHF	4'140'000.00
Teuerung	CHF	<u>301'238.95</u>
Kreditunterschreitung	CHF	872'155.75

Ressortleiter Rolf Walser gibt das Ergebnis und die Begründungen gemäss Vorlage bekannt.

FGPK-Sprecher Richard Sommerhalder erklärt, dass die Abrechnung geprüft wurde. Sie ist in Ordnung. Er beantragt, der Abrechnung zuzustimmen.

Beschluss:

Die Kreditabrechnung „Kanalisationsbauten Los Süd (OKUA)“ wird genehmigt.

Der Beschluss ist am 26. Juli 2010 rechtskräftig geworden.

Protokollauszug an

- Abteilung Finanzen
- Abteilung Bau Planung Umwelt
- Akten GR K1.1.2
- Akten GR S3.2

GEMEINDERAT AARBURG

Karl Grob
Gemeindeammann

Stephan Niklaus
Gemeindeschreiber

4.2 Kreditabrechnung Kanalisationsbauten Los Nord (OKUA)

Der Kredit der Gemeindeversammlung vom 28. November 2003 wird wie folgt abgerechnet:

Bruttoinvestition	CHF	1'980'726.10
Verpflichtungskredit	CHF	2'485'000.00
Teuerung	CHF	<u>162'592.75</u>
Kreditunterschreitung	CHF	666'866.65

Ressortleiter Rolf Walser gibt das Ergebnis und die Begründungen gemäss Vorlage bekannt.

FGPK-Sprecher Richard Sommerhalder beantragt Zustimmung zur Abrechnung. Die Kommission hat diese geprüft und für in Ordnung befunden.

Beschluss:

Die Kreditabrechnung „Kanalisationsbauten Los Nord (OKUA)“ wird genehmigt.

Der Beschluss ist am 26. Juli 2010 rechtskräftig geworden.

Protokollauszug an

- Abteilung Finanzen
- Abteilung Bau Planung Umwelt
- Akten GR K1.1.2
- Akten GR S3.2

GEMEINDERAT AARBURG

Karl Grob
Gemeindeammann

Stephan Niklaus
Gemeindeschreiber

4.3 Kreditabrechnung Sanierung Kanalisation Alte Zofingerstrasse im Abschnitt Bornfeld – Bornstrasse

Der Kredit der Gemeindeversammlung vom 25. November 2005 wird wie folgt abgerechnet:

Bruttoinvestition	CHF	95'666.50
Verpflichtungskredit	CHF	90'000.00
Teuerung	CHF	<u>3'257.15</u>
Kreditüberschreitung	CHF	2'409.35

Ressortleiter Rolf Walser gibt das Ergebnis und die Begründungen gemäss Vorlage bekannt.

FGPK-Präsident Henry Löw beantragt auf Grund der geprüften und für in Ordnung befundenen Kreditabrechnung Zustimmung.

Beschluss:

Die Kreditabrechnung „Sanierung Kanalisation Alte Zofingerstrasse im Abschnitt Bornfeld-Bornstrasse“ wird genehmigt.

Der Beschluss ist am 26. Juli 2010 rechtskräftig geworden.

Protokollauszug an

- Abteilung Finanzen
- Abteilung Bau Planung Umwelt
- Akten GR K1.1.3
- Akten GR S3.4 (2x)

GEMEINDERAT AARBURG

Karl Grob
Gemeindeammann

Stephan Niklaus
Gemeindeschreiber

4.4 Kreditabrechnung Ausbau Alte Zofingerstrasse und Bornstrasse

Der Kredit der Gemeindeversammlung vom 25. November 2005 wird wie folgt abgerechnet:

Bruttoinvestition	CHF	362'549.90
Verpflichtungskredit	CHF	527'000.00
Teuerung	CHF	<u>20'578.10</u>
Kreditunterschreitung	CHF	185'028.30

Ressortleiter Bruno Christen gibt das Ergebnis und die Begründungen zur Kreditunterschreitung gemäss Vorlage bekannt. Er zeigt die Situation Alte Zofingerstrasse nach dem Ausbau.

FGPK-Präsident Henry Löw beantragt nach Prüfung der Abrechnung und Richtigkeit die Zustimmung.

Beschluss:

Die Kreditabrechnung „Ausbau Alte Zofingerstrasse und Bornstrasse“ wird genehmigt.

Der Beschluss ist am 26. Juli 2010 rechtskräftig geworden.

Protokollauszug an

- Abteilung Finanzen
- Abteilung Bau Planung Umwelt
- Akten GR S3.4 (2x)
- Akten GR K1.1.3

GEMEINDERAT AARBURG

Karl Grob
Gemeindeammann

Stephan Niklaus
Gemeindeschreiber

4.5 Kreditabrechnung Erschliessung Paradiesli – Falkenhof mit Ausbau Alte Zofingerstrasse 2. Etappe und Neubau Stampfibachstrasse

Der Kredit der Gemeindeversammlung vom 22. Juni 2007 wird wie folgt abgerechnet:

Bruttoinvestition	CHF	873'886.20
Verpflichtungskredit	CHF	1'140'000.00
Teuerung	CHF	<u>25'883.50</u>
Kreditunterschreitung	CHF	291'997.30

Ressortleiter Bruno Christen gibt das Ergebnis der Kreditabrechnung und die Begründungen dazu gemäss Vorlage bekannt. Er zeigt die Situation der Erschliessung Paradiesli – Falkenhof nach dem Ausbau Alte Zofingerstrasse, 2. Etappe.

FGPK-Präsident Henry Löw beantragt Zustimmung zur Kreditabrechnung. Die Abrechnung wurde durch die Kommission geprüft und für in Ordnung befunden.

Beschluss:

Die Kreditabrechnung „Erschliessung Paradiesli-Falkenhof (Ausbau Alte Zofingerstrasse 2. Etappe und Neubau Stampfibachstrasse)“ wird genehmigt.

Der Beschluss ist am 26. Juli 2010 rechtskräftig geworden.

Protokollauszug an

- Abteilung Finanzen
- Abteilung Bau Planung Umwelt
- Akten GR S3.4 (2x)
- Akten GR B1.7.3

GEMEINDERAT AARBURG

Karl Grob
Gemeindeammann

Stephan Niklaus
Gemeindeschreiber

4.6 Kreditabrechnung Flankierende Massnahmen OKUA

Der Kredit der Gemeindeversammlung vom 24. Juni 2006 wird wie folgt abgerechnet:

Bruttoinvestition	CHF	191'666.00
Verpflichtungskredit	CHF	231'000.00
Teuerung	CHF	<u>6'193.65</u>
Kreditunterschreitung	CHF	45'527.65

Ressortleiter Bruno Christen gibt das Ergebnis der Kreditabrechnung und die Begründungen dazu bekannt. Er zeigt den Städtli-Eingangsbereich bei der Alten Post mit dem Beginn der Tempo 30-Zone.

FGPK-Sprecher Richard Sommerhalder beantragt Zustimmung zur Kreditabrechnung. Die Abrechnung wurde geprüft und in Ordnung befunden.

Beschluss:

Die Kreditabrechnung „Flankierende Massnahmen OKUA“ wird genehmigt.

Der Beschluss ist am 26. Juli 2010 rechtskräftig geworden.

Protokollauszug an

- Abteilung Finanzen
- Abteilung Bau Planung Umwelt
- Akten GR S3.2

GEMEINDERAT AARBURG

Karl Grob
Gemeindeammann

Stephan Niklaus
Gemeindeschreiber

4.7 Kreditabrechnung Sanierung und Neugestaltung Bahnhofplatz

Der Kredit der Gemeindeversammlung vom 23. November 2007 wird wie folgt abgerechnet:

Bruttoinvestition	CHF	707'477.90
Verpflichtungskredit	CHF	560'000.00
Teuerung	CHF	<u>0.00</u>
Kreditüberschreitung	CHF	147'477.90

Ressortleiter Bruno Christen gibt das Ergebnis der Kreditabrechnung bekannt und begründet die Kreditüberschreitung ausführlich gemäss den Begründungen in der Vorlage zur Abrechnung. Er zeigt die Situation des Bahnhofs nach der gelungenen Sanierung und Neugestaltung. Die effektiven Kosten der Gemeinde liegen mit CHF 536'000 unter dem Verpflichtungskredit von CHF 560'000. Dieser positive Umstand ist auf die Beiträge Dritter zurückzuführen.

FGPK-Sprecher Hanspeter Neuenschwander beantragt Zustimmung zur Kreditabrechnung. Die Abrechnung wurde geprüft und in Ordnung befunden.

Beschluss:

Die Kreditabrechnung „Sanierung und Neugestaltung Bahnhofplatz“ wird genehmigt.

Der Beschluss ist am 26. Juli 2010 rechtskräftig geworden.

Protokollauszug an

- Abteilung Finanzen
- Abteilung Bau Planung Umwelt
- Akten GR B1.7.2
- Akten GR V2.2.3

GEMEINDERAT AARBURG

Karl Grob
Gemeindeammann

Stephan Niklaus
Gemeindeschreiber

5. Orientierung und Umfrage

5.1 Kirchentreppe der Kirchgemeinde; Kostenbeitragsgesuch

Thomas Lehner, Präsident der reformierten Kirchenpflege, **beantragt** der Einwohner-Gemeindeversammlung, einen Kostenbeitrag von CHF 15'000 an die Sanierung der Kirchentreppe zu leisten respektive das Geschäft dem Gemeinderat zur Traktandierung an der nächsten Gemeindeversammlung zu überweisen (§ 28 GG). Der Antragsteller begründet das Beitragsgesuch mit den getätigten Investitionen von rund 2.2 Mio. CHF in die Kirche; 30'000 CHF wurden für die Sanierung der Kirchentreppe aufgewendet. Die Ref. Kirche leistet einen wesentlichen Beitrag zum Aarburger Ortsbild. Die Kirchenterrasse ist ein Bijou und dient als Aussichtspunkt. Der Zugang ist jederzeit möglich. Das an den Gemeinderat gerichtete Beitragsgesuch wurde abgelehnt, weil die Treppe im Eigentum der Kirchgemeinde steht, kein Präjudiz geschaffen werden soll und die Finanzlage der Einwohnergemeinde nach Auffassung des GR keine solchen freiwilligen Beiträge ermöglicht. Die Kirchgemeindeversammlung hat die Kirchenpflege beauftragt, den Antrag um Kostenbeitrag an die Kirchentreppe der Einwohner-Gemeindeversammlung zu stellen, was hiermit geschieht.

Beschluss:

Die Gemeindeversammlung stimmt dem Überweisungsantrag des Geschäfts „Kostenbeitrag von CHF 15'000 an die Sanierung der Kirchentreppe“ zu.

Frau Anita Meier-Fischer befürwortet den Überweisungsbeschluss. Sie ist der Meinung, die Sanierung der Kirchentreppe gehört zur Stadtaufwertung. Es liegt an der Einwohnergemeinde, einen Beitrag zu leisten.

Protokollauszug an

- Abteilung Finanzen Budget 2011
- Zentrale Dienste Traktandierung GV 26.11.2010 / Vorlage
- Abteilung Bau Planung Umwelt
- Akten GR K2.2.3 Kirchgemeinde
- Akten GR B1.3.2 Stadtaufwertung

5.2 Verkehrsbeschränkung Lerchmattstrasse; Kommunikation

Roland Schmid, Dürrbergstrasse 24a, bemängelt die Kommunikation der Regierung zum Volk, insbesondere in Sachen Verkehrsbeschränkung Lerchmattstrasse. Verschiedene Betroffene haben im Februar gegen die neu geplante Verkehrsführung Einsprache erhoben. Bis heute haben die Einsprecher von der Gemeinde nichts gehört!

Gemeindeammann Karl Grob erklärt, dass sich der Gemeinderat sehr bemüht, gut zu kommunizieren. **Ressortleiter Rolf Walser** bestätigt, dass das Dossier liegen geblieben ist. Er entschuldigt sich dafür.

Protokollauszug an

- Abteilung Bau Planung Umwelt
- Akten GR S3.4 Lerchmattstrasse

5.3 Steuerausstände; Bearbeitung

Kaspar Fiechter interessiert mit Verweis auf Seite 41 des Rechenschaftsberichtes/Rechnung 2009, wie die Steuerausstände bearbeitet werden. **Finanzchef Alois Spielmann** gibt bekannt, dass die Steuerabteilung, die personell praktisch vollständig ersetzt wurde, sehr viele Steuerveranlagungen vorgenommen hat. Die Steuerausstände sind temporär angestiegen. Die Ausstände werden regelmässig durch das Gemeindeinspektorat kontrolliert.

Protokollauszug an

- Abteilung Finanzen
- Akten GR F3.7.6

Gemeindeammann Karl Grob bedankt sich bei den Anwesenden für ihre Teilnahme. Auf ein Festli vor dem Lokal wird infolge schlechtem Wetter und Fussball-WM verzichtet. Gerne aber lädt er zum Besuch der kommenden Anlässe im Städtli ein (Wasserfest, Brocante, Open-Air, Bundesfeier). Er erklärt die Gemeindeversammlung um 20.45 Uhr für beendet.

9. August 2010 / Ni / A1.2.2

Für getreues Protokoll:

GEMEINDERAT AARBURG

Karl Grob
Gemeindeammann

Stephan Niklaus
Gemeindeschreiber

Verteiler

- Gemeinderäte (5)
- Gemeindeschreiber
- Gemeindeschreiber-Stv. [Homepage](#)
- Mitglieder FGPK (9)
- Akten GR A1.2.2
- as Registrierung